



Bayerische LandesArbeitsGemeinschaft
Zahngesundheit e.V. (LAGZ)

Für Rückfragen:
LAGZ, Fallstraße 34, 81369 München
Tel. (089) 723 39 81
Fax (089) 723 57 01
E-Mail info@lagz.de
www.LAGZ.de

Presse - Information

14. Oktober 2015

Aktion Seelöwe wieder ein voller Erfolg

LAGZ in KiTas fest verankert

**Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.
vergift über 1.500 Preise an Gewinner der „Aktion Seelöwe“**

Seit mehr als 30 Jahren engagiert sich die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ) für gesunde Kinderzähne – seit 13 Jahren tut sie das mit Erfolg im Rahmen der „Aktion Seelöwe“ auch ganz gezielt in Kindertagsstätten (KiTa). 1.500 Geld- oder Sachpreise vergab die LAGZ so im letzten KiTa-Jahr 2014/15. 21 Gewinner freuen sich sogar über einen kostenlosen KiTa-Ausflug in einen bayerischen Zoo oder Wildpark. Alle Einrichtungen, die mitgemacht haben, bekommen außerdem eine Urkunde.

„Kariesprophylaxe ab dem Kleinkindalter ist ein sehr ernst zu nehmendes Anliegen. Die Aktion Seelöwe setzt bereits in den KiTas an. Damit die Aktion Jahr für Jahr ein Erfolg wird, zählen wir auf die Erzieherinnen. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, wenn ihre Schützlinge auf eine zahngesunde Zukunft blicken können. Deshalb geht unser großes Dankeschön in Richtung dieser engagierten KiTa-Mitarbeiterinnen in den bayerischen Einrichtungen“, so die LAGZ-Vorsitzende, Dr. Brigitte Hermann.

6.186 bayerische KiTas – übrigens so viele, wie noch nie zuvor – wurden im KiTa-Jahr 2014/15 kostenlos mit den pädagogischen Materialien der LAGZ beliefert. Damit vermitteln die Erzieherinnen spielerisch mit Liedern, Geschichten und Puzzles rund um ‚Goldie‘, dem Aktions-Maskottchen der LAGZ, den Kindern, wie wertvoll und wichtig Zähne sind. „Besonders schön ist es, wenn Erzieherinnen mit den Kindern eine zahngesunde Brotzeit anbieten, um das Ernährungsverhalten zu beeinflussen. In vielen Einrichtungen wird auch gemeinsam Zähne geputzt, was gerade in Ganztageeinrichtungen ideal ist“, so die LAGZ-Vorsitzende.

Kleinkinder unter drei Jahren sollen, ebenso wie die älteren KiTa-Kinder, zweimal pro Jahr zum Zahnarzt gehen. Diese Empfehlung gründet auf der nachweislich steigenden Zahl an Karieserkrankungen bei Kleinkindern. „Wichtig ist, noch vor Entstehung der ersten gravierenden Schäden, mögliche Gefährdungsquellen, wie zum Beispiel falsche Ernährung aus Saugflaschen oder mangelnde Zahnpflege durch die Eltern, zu ermitteln. Der Seelöwensticker, der dem ausgegebenen Material der LAGZ beiliegt, wird an die Eltern weitergegeben. Er soll die Eltern dazu motivieren, mit den Kindern zweimal im Jahr zum Zahnarzt zu gehen. Wenn dieser beim Zahnarztbesuch

b.w.

abgestempelt worden ist, bringen ihn die Kinder in die KiTa mit und sichern damit ihrer Einrichtung die Chance auf einen tollen Preis. Die Ergebnisse unserer Telefonumfragen und die Gespräche während der vielen Besuchen der LAGZ-Zahnärzte in den von uns persönlich betreuten KiTas bestätigen übrigens unsere Einschätzung, dass die Materialien sehr gut ankommen“, so Dr. Hermann.

Auch wenn es nicht immer ganz einfach ist, alle Eltern dazu zu bewegen, mit ihren Kindern zum Zahnarzt zu gehen, so ist es doch umso erfreulicher, dass es trotzdem Jahr für Jahr hunderte bayerischer KiTas schaffen, Eltern zu motivieren, wenigstens einmal im Jahr mit ihren Kindern in die Zahnarztpraxis zu gehen. Waren es zu Beginn der Aktion Seelöwe im Jahr 2002/2003 rund 260 Einrichtungen in ganz Bayern, die dies bewerkstelligt haben, so bewegt sich diese Zahl inzwischen stabil um die 450.

48 KiTas schafften es sogar, dass alle Kinder zweimal im Jahr zur Vorsorge in die Zahnarztpraxis kommen. „Diese KiTas bekommen von der LAGZ alle einen Hauptgewinn und haben besonders gute Chancen auf eine Ausflugsfahrt in einen Zoo oder Wildpark ihrer Wahl irgendwo in Bayern“, erklärt Dr. Hermann.

„Ganz unabhängig von Geld- oder Sachpreisen gibt es bei der Kariesprohylaxe sowieso nur Gewinner: Kinder mit gesunden Zähnen!“ resümiert Dr. Hermann. „Gesundheitserziehung ist eine Aufgabe der KiTas. Zahngesundheit gehört dazu. Sich für gesunde Kinderzähne stark zu machen, ist ein schönes Ziel. Damit es uns gelingt, brauchen wir die Hilfe der Erzieherinnen und natürlich der Eltern. Bitte helfen Sie uns auch im neuen KiTa-Jahr wieder dabei“, appelliert die LAGZ-Vorsitzende.

Frühzeitig für gesunde Zähne sorgen

„Mit unserer Aktion Seelöwe haben wir ein stabiles Fundament für einen eigenverantwortlichen Umgang mit der Mundgesundheit etabliert“, sagt Dr. Markus Achenbach, Geschäftsführer der LAGZ. Zahlreiche Studien weisen darauf hin, dass frühkindliche Karies ein zunehmendes Problem darstellen. Annähernd die Hälfte der kariösen Defekte, die zum Zeitpunkt der Einschulung vorhanden sind, entstehen bereits in den ersten drei Lebensjahren. „Wir müssen immer wieder und noch intensiver über die Bedeutung der Zahnerhaltung und Versorgung der Milchzähne in Kindertagesstätten aufklären. Ein besonderes Ziel für uns ist es, auch schon die Eltern der unter Dreijährigen zu motivieren, die Möglichkeiten der Kariesprophylaxe vom ersten Milchzahn an zu nutzen. Aber auch die ganz Kleinen selbst sollen schon angesprochen werden“.

Wer ist die LAGZ?

Die LAGZ, ein Zusammenschluss der Zahnärzte und der gesetzlichen Krankenkassen in Bayern, hat einen gesetzlichen Auftrag zur zahnmedizinischen Vorsorge und unterstützt Eltern, Erzieher/innen und Lehrer/innen bei der Zahngesundheitsvorsorge. Sie bietet sowohl für die KiTas als auch für die Schulen (Grundschule und 5./6.Klasse) attraktive Aktionen an. Im Rahmen der Gruppenprophylaxe kommen die LAGZ-Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Regel ein- bis zweimal jährlich in die KiTa bzw. in den Unterricht, um die Kinder mit altersgerecht gestalteten Medien und Demonstrationen über die vier Säulen der Zahngesundheit (Mundhygiene, Ernährung, Zahnschmelzhärtung, Zahnarztbesuch) aufzuklären. Zudem werden von den rund 2.900 ehrenamtlich tätigen LAGZ-Zahnärzten begleitend auch Elternabende angeboten. Unterstützt und gefördert wird die „Aktion Seelöwe“ vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.